

# Spitzenplätze „ab Hof“

MESSE: Südtiroler Direktvermarkter holen Medaillen

Auf der bedeutendsten europäischen Messe für Direktvermarkter, der „Ab Hof“ in Wieselburg (Österreich), haben zwei Südtiroler Direktvermarkter bei Vergleichsverkostungen hervorragend abgeschnitten. Gleich mehrere Gold-, Silber- Bronzemedailles gingen an **Othmar** und **Cilli Folie** aus Prad sowie **Thomas Kohl** aus Unterinn.

489 Fruchtsäfte waren bewertet worden. Die mit verschiedenen Früchten kombinierten Apfelsäfte des „Roter Hahn“-Produzenten Thomas Kohl vom Obsthof Troidner wurden mit dreimal Gold sowie je einmal Silber und Bronze ausgezeichnet.

Mit Bauernbrot war die Familie Folie aus Prad erfolgreich. In der Kategorie „Dinkelvollkornbrot Bio“ landete der Vinschger Direktvermarkter auf dem zweiten Platz. Die Bronzemedaille gab es hingegen für das „Klassische Roggenbrot Bio“ und in der Kategorie „Ölsaart Leinsamen“. **W**



Medaillenregen für den Saftproduzenten Thomas Kohl

SBB

## „Enterprise“ ist gestartet

Der Startschuss für die erste Phase des Projektes Enterprise – European Business Game (EBG) ist gefallen. 17 virtuelle innovative Firmen haben die Schüler von vier Oberschulen kürzlich im Beisein der Landesräte **Christian Tommasini** und **Roberto Bizzo** im Technologiepark Tis vorgestellt.

Beim Wettbewerb European Business Game geht es um eine Unternehmenssimulation. Vorrangiges Ziel ist es, die Schüler mit der Unternehmenskultur vertraut zu machen. Als Wettkampf angelegt, fordert die Unternehmenssimulation die Schüler heraus, ihren virtuellen Betrieb bis ins letzte Detail auszufüllen. Beraten und begleitet werden die jungen Leute dabei von Experten.

Bei der diesjährigen zwölften Ausgabe des EBG-Wettbewerbes nehmen insgesamt 74 Schüler zwischen 16 und 20 Jahren aus ganz Südtirol teil. Beteiligt sind auch Schüler aus anderen Ländern. **■**

HANDELS-, INDUSTRIE-,  
HANDWERKS- UND LAND-  
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

## Aufstieg durch Weiterbildung.

Eine Initiative der Handelskammer Bozen im Rahmen der Wirtschaftsoffensive in Kooperation mit: hds, unione, HGV, LVH, SBB, SHV, Unternehmenverband Südtirol, Confesercenti Alto Adige, Confcooperative, LegacoopBünd

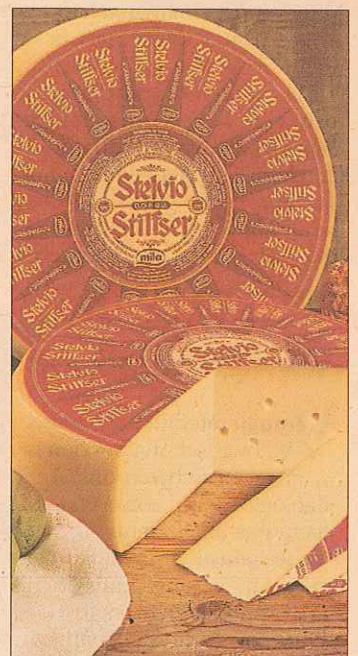
## 133.000 Laibe Stilsfer Käse

KONSORTIUM: Positive Bilanz nach erstem Jahr

Der Stilsfer Käse ist der meistverkaufte Käse Südtirols und der einzige mit der „geschützten Ursprungsbezeichnung - g. U.“. Seit 2008 gibt es auch ein Schutzkonsortium, dem **Joachim Reinalter** als Präsident vorsteht und das kürzlich Bilanz über das erste Geschäftsjahr gezogen hat. 2009 wurden demnach 133.000 Laibe Stilsfer Käse g. U. produziert, was eine Steigerung von 11.000 Laiben zum Vergleichsjahr 2008 darstellt. Würde man die 2009 hergestellten Käselaike aneinanderreihen, entspräche das einer Strecke von Bozen bis Naturns.

Mit einem Produktionsvolumen von 1200 Tonnen ist der Stilsfer Käse g.U. die bedeutendste Käsesorte Südtirols, heißt es dazu in einer Aussendung der Sennereigenossenschaft Milkon, die den Käse im Werk in Bruneck produziert und vertreibt. 538 Bergbauern (157 mehr als 2008) haben dazu im vergangenen Jahr 11,5 Millionen Liter Milch angeliefert.

Die Einhaltung der Richtlinien des Stilsfer-g.U.-Pflichtenheftes wird streng kontrolliert. So ist zum Beispiel die Fütterung von Silomais nicht erlaubt. Damit



Kein anderer Käse in Südtirol wird in so großen Mengen produziert wie der Stilsfer Käse. Milkon

will man die hohe Qualität des Käses garantieren. Bei den Kontrollen im Jahr 2009 wurden laut der Aussendung der Milkon keine Abweichungen von den Richtlinien festgestellt. **W**